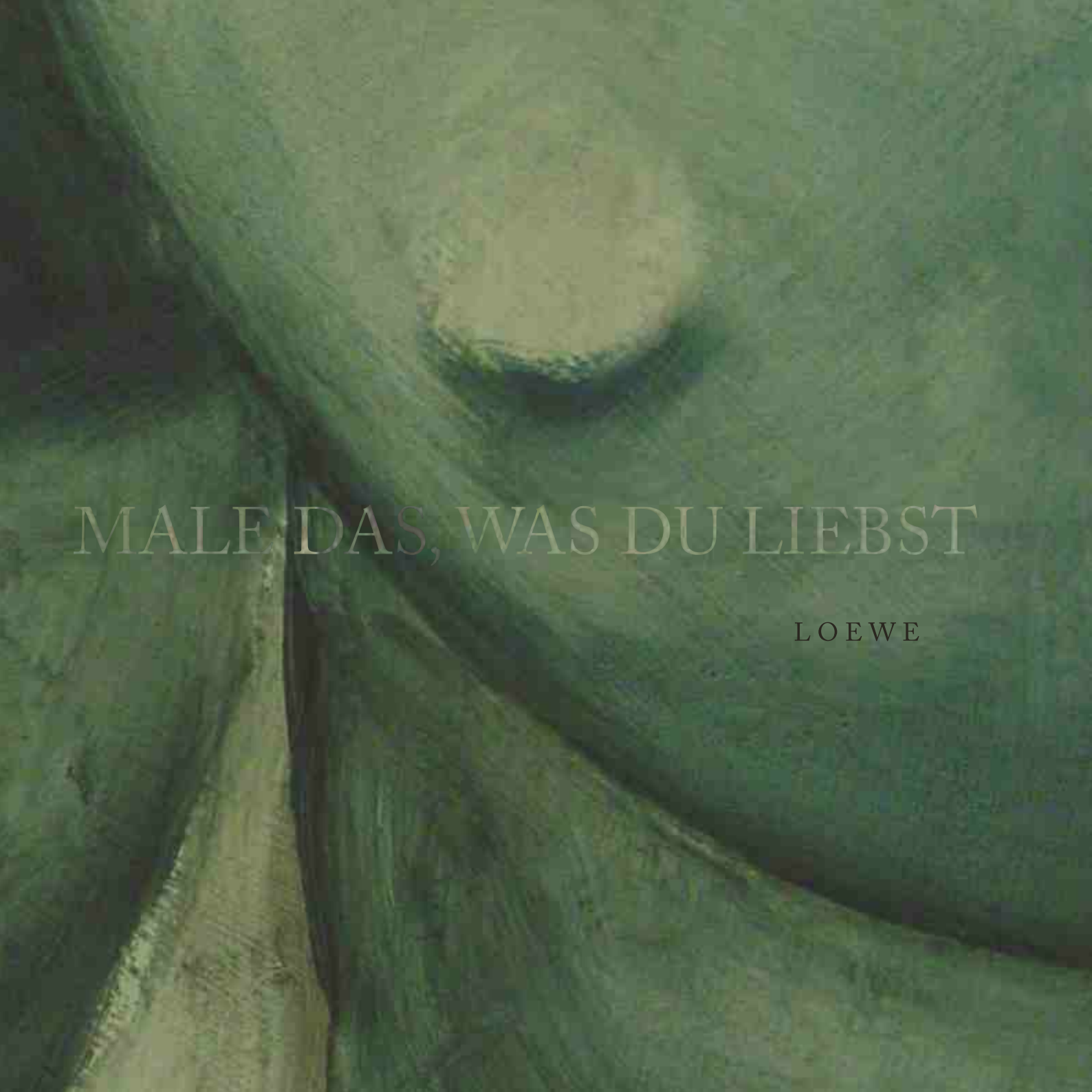


HEIMAT



DER HERKULES ZU KASSEL
GEMALT VON WOLFGANG LOEWE



MALE DAS, WAS DU LIEBST

LOEWE

HEIMAT, der geographisch einheitlich erlebte Raum (Landschaft, Siedlungsform), mit dem sich der Mensch durch Geburt, Tradition und Lebensweise besonders verbunden fühlt, in dem seine Persönlichkeit maßgeblich geprägt wurde und seine ersten entscheidenden sozialen Beziehungen zustande kamen.

Die Heimat erfährt regelmäßig in Zeiten persönlicher und sozialer Krisen Aufwertung bei gleichzeitiger partieller Ablehnung von Lebensformen der industriellen Massengesellschaft (-Regionalismus).

Eine rechtl. Relevanz des Begriffs H. zeigt sich im Verfassungsrecht. Art. 3 GG, der die Diskriminierung wegen der Heimat und Herkunft verbietet, und in zahlreichen Regeln des Allgemeinen Völker- und Menschenrechts (Verbot der Massenausweisung von Fremden, freie Entscheidung bei Umsiedlungsaktionen und Selbstbestimmungsrecht).



ANGEKOMMEN IN KASSEL

Wolfgang Loewe

Jahrgang 1953, geboren in Osnabrück

Stationen des Lebens: Lehre in Berlin;

Beginn des Kunststudiums HBK Berlin;

Meisterprüfung und seit 27 Jahren in

Kassel - Lohfelden selbständig mit Ehe-

frau Angelika.

Schwerpunkt Graphik und Malerei.

1981 Geburt der Tochter Anja

Seit 1985 im Bereich Raumgestaltung

Deutschland weit bis Japan tätig.

Kunstausstellungen im In- und Ausland

mit Arbeiten der freien Malerei, TOL

und SNOKS, Sonnentänze, Drei Farben

schwarz und Gold, Objekte und Instal-

lationen. Seit 2005 im Ibiza "Art Club".





ERKUNDEN

Kassel – kein Begriff.

*Als kleiner Junge, auf der Rücksitzbank
des VW Käfers, Richtung Italien zum
sommerlichen Urlaub, fahren gen
Osten, aus Osnabrück kommend, der
Autobahn entgegen.*

*Glück hatte, wer zuerst die Spitze
der im Habichtswald liegenden Statue
sichtete – fünfzig Pfennig Belohnung.
Das reichte bis zum Ende der Ferien.*

Ich hatte Glück.



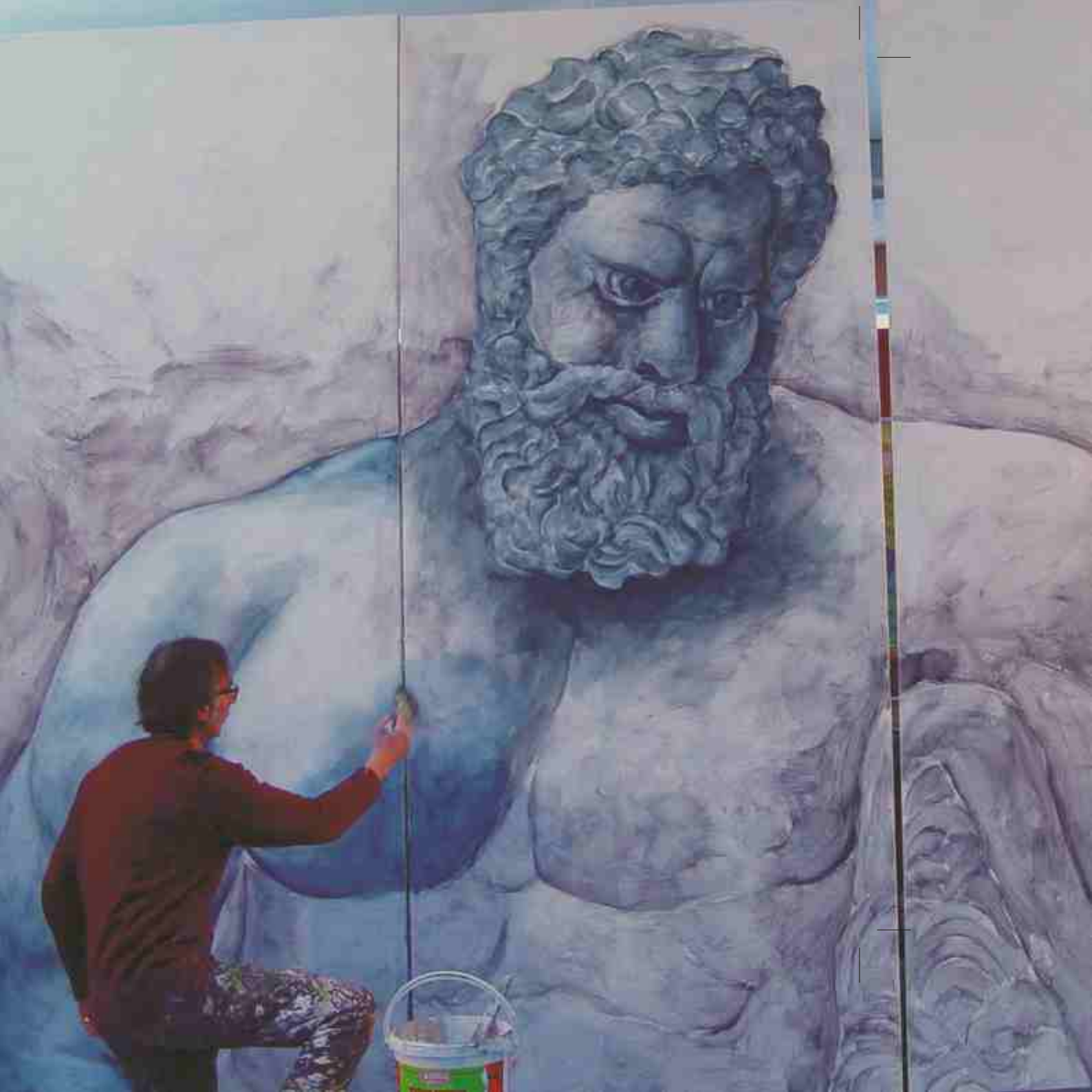
SUCHEN & FINDEN

*Lehre in Berlin, führte die Reise auf die
Bundesfachschule nach Lahr im Schwarzwald.
Excellenter Wein. Das Bier schmeckte auch.
Auf der Suche nach neuen fachlichen
Erkenntnissen, fand ich meine spätere
Gattin.*

Sie kam aus Kassel.

*Einige Jahre später zogen wir in diese Stadt.
Ich wollte nicht lange bleiben, doch es gab
viel zu entdecken.*





WEGE FINDEN

Hessische Sprache, Kasseler Mentalität.

Herausforderungen nach Berliner Zeiten.

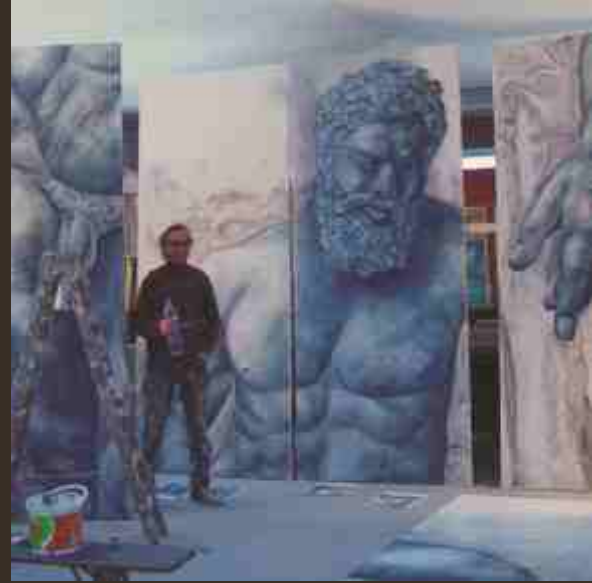
Man weiß hier vieles besser (sehr interessant).

Der Auepark ist sehr anziehend.

*Die Aktivitäten in Zeiten der Documenta
haben den gleichen Charme wie die vernebelten
Spaziergänge in kalten Wintermonaten.*

Tante aus dem Osten besucht Wilhelmshöhe.

*Sie war begeistert. In Zeiten der Reiseerleichterung,
genießt Sie den herrlichen Blick über Kassel.*





INSPIRATION

Stets besuchen wir den Herkules. Wandern durch den Bergpark, erklimmen die Kaskaden um dann am Fuße des Herkules die Stadt Kassel zu betrachten.

Viele Besucher des gewaltigen Denkmals hatten schon die Gelegenheit, via Oktogon die gewaltige Größe unseres Wahrzeichens zu erfahren...

Doch wie schön wäre es, würde der Herkules auch uns Bürger von Kassel einmal besuchen.

Absteigen von seinem, alles überragendem Sockel, sich unter das Volk mischen und seine ganze Größe und Schönheit glanzvoll demonstrieren.



KULTIVIEREN

*Verfeinerung des Lebensstiles,
Besuch vieler Kasseler Veranstaltungen,
laden Freunde ein aus nah und fern, sind
ständig Gast im Bergpark.
Die Tochter wird geboren im Vorderen Westen.
Der Kinderwagen ist stabil genug für einige
Habichtswalder Wege.*





ROMANTISCHE ABENDE

*Wenn es dunkel wird in Kassel,
leuchten die Sterne besonders hell,
so scheint's.*

*Wenn nach langen Fahrten auf
der Autobahn, in der Nacht Kassel
erscheint, ist die Freude groß.*

*Ein Lichtermeer in der Senke der
Kasseler Berge. Die Kohlenstrasse
schlängelt sich, der Laserstrahl
bündelt sich – zum Herkules.*

Wieder daheim.

VERWEILEN

*Die Sprache nutzen, geschäftlich
oder privat.*

Aufeinander eingehen, sich kennen lernen.

Alltäglichkeiten achten.

*Kaum Zeit zur Ruhe, doch dann ein
Spaziergang am Fluss.*

Langsam zieht die Fulda dahin.

Boote treiben, rattern, gleiten.

*Sicherheit auf den Brücken vor
Flut und Hochwasser.*

*In der Sommerhitze ein kleines
Nickerchen beim Klang der
Boccia-Kugeln.*







ERREICHEN

*Zentrale Lage in der Mitte
Deutschlands.*

*Gut zu wissen, alle Orte schnell
zu erreichen.*

*Berlin ich komme –
schon ist man da.*

*Ein neuer Film wird angekündigt,
wir schauen ihn uns an.*

*Ein Ersatzteil wird benötigt,
wir besorgen es eben.*

*Achtenswert der Luxus des
Selbstverständlichen.*







FREUNDE

*Wir treffen uns zum Salat.
Es wird ein langer Abend.
Ein Spruch begleitet uns das
ganze Leben.*

*Hier kennen gelernt, nicht
oft gesehen, anknüpfen an
gestern gesagtes.*

*Der Herkules schaut geduldig
über Kassel.*

*Sturm kommt auf,
ob er friert?*



ICH BIN

Wird die Entwicklung so bleiben?

Bleibt die Entwicklung so stehen?

*Entwickeln wir uns stehend oder
bleibend, oder bleibt alles beim
alten?*

*Der Fragen tausendfache Antworten
finden kaum Platz im ach so kleinen
Kopf.*

*Der Kopf sollt' größer sein, zum
lagern wichtigster Gedanken.*

Nur einfach sein, wär' mir zu schlicht.





RUHE

*Ich fühl mich wohl.
Gefüllt der Bauch
voll leck´rer Mandarinen.
Möcht´ mich g´rad legen
zum göttlich Allerlei,
am Rand des Waldes
sah von ob´
ein lieblich Plätzchen,
zur Au´mich zieht
der Leib.*





ZEIT

*Der Fuß ich mächtig bin,
doch geistig groß Verlangen
ich nicht mag jetzt zu geh'n.
Gar festgedübelt, stehend Fußes
nicht einen Schritt – nur steh'n.
Käm' doch nur bald,
die Zeit scheint reif,
ein Retter aus der Not,
könnt zeigen mir was ewig sah,
aus nächster Näh.
Im bunten Lichtermeer
bin ich doch schließlich
auch von hier*

HAB' HEIMAT SO WIE DU



LOEWE..
2007



Herakles, lat. **HERKULES**, griech. Sagenheld und Halbgott, Sohn von Zeus und Alkemele, der Gattin des Amphitryon; der sagenhafte Stifter der olympischen Spiele; Prototyp männlicher Kraft und berühmtes Vorbild griechischen Heldentums.

Er wurde unter die Unsterblichen aufgenommen und erhielt Hebe als Gattin. Zahlreiche Herkules-Taten sind vorwiegend auf griechischen Vasenbildern überliefert, für deren Maler die Taten des Herkules ein bevorzugter Stoff waren.

Sie stellen ihn als kräftigen, meist bärtigen Mann mit krausem Haar dar, mit Löwenfell, Keule oder Bogen, manchmal mit Schwert.

Hoch über Kassel, in der Mitte der Bergkette des Habichtswaldes gelegen, ist die Herkulesstatue die Krone der einzigartigen Parklandschaft.

Landgraf Carl entschied sich im Jahre 1713, als Erweiterung zum Oktogon-Schloss für eine Pyramide und die Riesenstatue des griechisch-römischen Halbgottes Herkules.

2007 malt Wolfgang Loewe, in der Documentastadt Kassel, die Darstellung des Herkules in der Größe 900 x 400 cm, auf neun Leinwände, in der Originalgröße der Statue im Schloßpark Wilhelmshöhe, als kleines Dankeschön an die Wahlheimat Kassel.



Wolfgang Loewe

Am Stadion 3
D - 34253 Lohfelden (Kassel)

Phon +49 561 512 666
Mobil +49 172 56 76 416

artist@wolfgang-loewe.de
www.wolfgang-loewe.de

copyright 2007